

## I. Mitarbeiter.

Herausgeber: Dr. **K. Heinemann**, Leipzig, Gartenstrasse 15 (zugleich Referent für Litteraturgeschichte); Referent für Geschichte und Kulturgeschichte: Professor Dr. **C. Gehler** in Grimma; für Länder- und Völkerkunde: Professor Dr. **A. Kirchhoff** in Halle a. S.; für Naturwissenschaften, Philosophie, Volks- und Jugendschriften: Professor Dr. **E. Lehmann** in Leipzig; für Belletristik, Essays u. s. w.: Professor Dr. **R. Friedrich** in Leipzig; für Romane und Novellen: Professor Dr. **O. Seemann** in Hannover.

## II. Rezensionsexemplare

sind an **Artur Seemann** in Leipzig möglichst frühzeitig, spätestens bis Mitte September zu senden. Einzelne Jugendschriften und Prachtwerke werden noch bis zum 1. Oktober angenommen. Streng wissenschaftliche, polemische Schriften, litterarische Fabrikware und Schulbücher bleiben ausgeschlossen, neue Auflagen können nur ausnahmsweise und jedenfalls nur kurz erwähnt werden. Die Bücher gehen, wenn sie besprochen sind, in das Eigentum des betr. Referenten über, und werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgesandt. Die Angabe des **Ladenpreises** ist jedem Buche beizufügen. Was unbesprochen bleibt, wird zurückgegeben.

## III. Abbildungen aus illustrierten Werken

werden in beschränkter Zahl aufgenommen. Dabei werden die Wünsche derjenigen Firmen vorzugsweise berücksichtigt, welche ihre Werke im Jahresbericht anzuzeigen pflegen. Es sind beklotzte Zink- oder Kupferklischees zu liefern. Die Rücksendung der Galvanos kann nur ausnahmsweise vor Mitte November erfolgen.

## IV. Anzeigen.

Da der Verkauf der Exemplare des Jahresberichts nur einen kleinen Teil der Gesamtkosten deckt, so müssen wir unser Interesse vornehmlich denjenigen Firmen zuwenden, welche das Unternehmen mit Anzeigen bedenken. Den gewünschten Raum bitte ich möglichst frühzeitig zu belegen. Die erforderlichen Manuskripte und Klischees sind im allgemeinen bis zum Anfang September einzusenden, spätere Einsendung ist uns vorher anzuzeigen. Die Reihenfolge des Abdrucks der Inserate richtet sich nach dem Eingang der Manuskripte.

## V. Die Preise der Anzeigen

sind folgende: Ganze Seiten kosten 3 *ℳ* für jedes Tausend, (für 50 000: 150 *ℳ*), drei Viertel einer Seite 2 *ℳ* 40 *℔* (für 50 000: 120 *ℳ*), eine halbe Seite 1 *ℳ* 80 *℔* (für 50 000: 90 *ℳ*), eine Viertelseite 1 *ℳ* für das Tausend (für 50 000: 50 *ℳ*). — Bei zwei Seiten gewähre ich 5%, bei drei Seiten 10%, bei vier und mehr Seiten 15% Rabatt. Bei ganzen Seiten, welche eine grössere Abbildung ( $\frac{1}{4}$  Col.) enthalten, vergüte ich 5 *ℳ*; ebensoviel für Lieferung eines beklotzten Satzklischees. Jedes Inserat wird zur Korrektur gesandt. Nonpareilleschrift wird nur ausnahmsweise verwendet, sie ist unzweckmässig, und es muss in diesem Falle ein Satzzuschlag bis zu 4 *ℳ* berechnet werden. Die Titelfrückseite und die Umschlagseiten werden nur ganz abgegeben, und kosten für die ganze Auflage 180 *ℳ*.

**Der Abdruck von Proben** aus neuen Büchern (Text oder Abbildungen) im belletristischen Teil erfolgt (bei gleichzeitiger Insertion) gegen folgende Vergütung: eine ganze Seite 75 *ℳ*, eine halbe 40 *ℳ* in der ganzen Auflage (bis 50 000 Exemplare). Weniger als eine halbe Seite kann nicht zur Verfügung gestellt werden.